

# Du und Ich?!

Von Spirit-of-Chaos

## Kapitel 1: Klassenfahrt

Die Restliche Woche verging im Flug. Und dann saß auch schon meine Klasse im Flugzeug in Richtung Tokio. Im Flug saß ich neben Sam natürlich lächelte ich die meiste Zeit oder zeichnete etwas. Ich wurde langsam müde und Gähnte „Bist du müde Mari dann schlaf doch“ ich nickte und schlief ein.

Durch die Ansage der Stuaedes wachte ich auf ~OMG Sams Kopf liegt auf meiner Schulter~ Ich wurde wieder mal Rot. Ohne das ich es merkte ging mein Kopf noch näher an Sam Kurz vor ihren Lippen stoppte ich ~halt was mache ich da gerade? ~ ich setzte mich gerade hin und wollte Sam weg drücken doch diese schmuste sich noch mehr an mich und hielt mich fest. Ich wurde Tomatenrot ~ OMG ich glaub heute sterbe ich wie kann sie so schlafen? ~ Wieder versuchte ich sie weg zu drücken doch Sam hielt sich noch fester fest ich seufzte ~So schnell werde ich sie glaub ich nicht los~ ich grinste. „Mari“ Ich schaute Sam an ~Hat sie gerade meinen Namen gesagt? Ach was das habe ich mir doch nur eingebildet~ kurz danach wachte auch Sam auf sie lächelte mich an.

„Endlich sind wir am Hotel“ rief ich etwas laut Sam kicherte sofort. „SO Klasse ich gebe euch kurz die Schlüssel für eure Zimmer.“ Nach einer halben Stunde tippte mich jemand an ich erschrak und drehte mich um „Mensch Frau Pret! Sie haben mich erschrocken“ ich setzte ein Schmolmund auf wieder kicherte Sam. „Tschuldigung Mari aber wir können jetzt auch auf unser Zimmer“ Ich nickte.

Sam und ich hatten das Zimmer 142 wir gingen rein natürlich schaute ich mich um. „Du Sam ich habe eine Frage“ „Was ist denn?“ Ich ging in Richtung Flur. „Naja Wustes du das wir ein Ehebett haben?“ Sams Mund klappte auf und sie rannte sofort in das Schlafzimmer ich ging ihr nach „Mari?“ ich schaute sie an sie ging zu mir ging auf die Knie schaute mir in die Augen wieder ich wurde rot und Sam kicherte „Ist es schlimm wenn ich mit dir in einem Bett schlafe?“ ich schüttelte den Kopf und Sam grinste „Na dann ist ja alles geklärt ist es ok für dich wenn du auf der rechten Seite schläfst?“ wieder nickte ich und Sam grinste noch mehr.

Nachdem wir unsere Koffer ausgepackt hatten legte ich mich ins Bett zum Glück hatten wir diesen Abend frei ich grinste und drehte mich um genau im selben Moment weiteten sich meine Augen als ich Sam sah ~WOW~ war mein einziger Gedanke ich ließ meinen Blick nicht von ihr ab ich merkte mir ganz genau wie Sam aussah. Sie hatte nur ein Handtuch umgewickelt und ihre Blonden haare fielen zu ihren Schultern. Ich schluckte und wurde aus den Gedanken gerissen „Mari alles in Ordnung du bist knall rot im Gesicht“ ich nickte nur und Sam kam näher sie strich mir langsam meinen Pony zur Seite und drückte ihre Stirn an meine \*Herz schlag\* ~Ohmann Sam ist zu nah~ „Also Fieber hast du schon mal nicht“ ich nickte leicht und schaute ihr ganz tief in die

Augen. „Sam du bist zu nah“ stotterte ich „Warum wirst du nervös?“ ich nickte wieder Sam kicherte und ging weg von mir ich ließ mich sofort nach hinten fallen auf das Bett. ~Oh Man mein Herz klopft schnell~

Ich setzte mich an den Schreibtisch der im Zimmer stand und zeichnete Sam im Badetuch. Ich erschrak als zwei arme sich um mich schlingen. „Was malst du da gerade Mari?“ Ich legte meine Arme auf das Bild „Ich male nix“ stotterte ich. Sam machte ein Interessierten Blick und kitzelte mich dann wobei sie mir das Bild wegnahm. „WOW ich bin jedes Mal überrascht wie gut du Zeichnen kannst. Bin ich das?“ Sam wurde Rot ich nickte „Also du zeichnest sehr detailliert“ wieder nickte ich „sag mal Mari würdest du mir ein Bild zeichnen?“ Ich schaute sie an nickte dann aber sie strahlte „Danke ich werde mir noch aussuchen was du zeichnen sollst“ Ich nickte.

Am Abend ging ich noch Duschen und dann sofort ins Schlafzimmer wo ich mir Klamotten holte für die Nacht. ~Beobachtet mich Sam oder bilde ich mir das ein?~ ich drehte mich um doch sam las noch immer in ihren Buch. Als ich angezogen war legte ich mich auf die andere Seite des Bettes und schloss meine Augen „Gute Nacht Sam“ sagte ich schon im halb Schlaf.

Ich berührte etwas Weiches als ich aufwachte ~was ist das es ist warm und weich~ ich öffnete meine Augen „Na wach Mari“ Ich öffnete meine Augen noch mehr als vorher. Ich schaute zu meinen Händen ~OMG~ ich zog meine Hände weg da sie auf Sams Brüsten lagen ich wurde wieder Rot. „Sam. Es tut mir leid“ Sam nickte nur und kicherte „Macht doch nichts. So lange es dir gefallen hat“ Bei diesen Satz klappte mein Mund auf. Sam stand auf und ging ins Badezimmer.

~Was hab ich da nur gerade gemacht~ ich schaute auf meine Hände ~Aber ich muss zugeben sie sind schön warm und weich~ wieder wurde ich Rot und drehte mich zur Seite um und schlief noch einmal ein.

„Mari. Ich warte immer noch auf dich“ ich drehe mich um doch sehe ich niemanden „Wer bist du und warum Wartes du auf mich?“ „Mari ich warte auf dich!“ „Warte warum?“ „Mari aufwachen es gibt jetzt Frühstück“ ich öffne meine Augen „Komm schon Mari oder willst du kein Frühstück?“ ich schaute weiterhin gerade aus „Also kommst du jetzt?“ ich nickte langsam und wurde dann hoch gezogen und dann sofort nach unten zum Saal. Unten angekommen lief ich immer noch im Schlafzustand zu einem Tisch und setzte mich hin. \*Teller wird abgestellt\* ich schaute hoch „Bitte schön damit du nicht verhungerst“ Sam grinste „danke“ war das einzigster was ich raus bekam. Sam schaute mir die ganze Zeit beim Essen zu doch jedes Mal wenn ich sie anschaute kuckte sie wo anders hin.

„Mari du bist ja schon auf!“ ich drehte mich um und sah Ayaka mit noch fünf anderen Mädchen auf mich zu kommen, ich nickte nur und aß dann weiter. „Hast du heute schon was vor?“ fragte mich das Mädchen mit blondem gelocktem Haar. „Ja Mari hat heute was vor!“ ich schaute verwirrt zu Sam „Aber...“ „Sie geht mit mir weg“ mein Mund klappte auf ~Was ist denn jetzt los davon weiß ich aber nichts~ ich schaute in die Runde „Na ok viel Spaß Mari“ ich nickte wieder nur.

„Wann haben wir uns denn verabredet?“ Sam kicherte und kuckte mir tief in die Augen „Naja hab ich gerade so entschieden“ ich nickte „Was machen wir denn?“ Sam dachte kurz nach grinste gemein „Das ist noch geheim“ ich setzte sofort wieder meinen Schmollmund auf.

Zwei Stunden nach dem Essen waren Sam und ich auch schon Unterwegs. Sam zog mich von einem Geschäft ins andere nach 5 Stunden hatten wir dann auch schon über 30 Taschen mit neuen Klamotten. „Komm Mari wir gehen was Trinken“ ich nickte heftig, im Café angekommen bestellten wir uns 2 Tees. „Sag Mari was holst du denn

noch für deine Mutter?“ ich überlegte kurz „Ich weiß noch nicht ich muss noch schauen“ Sam nickte nur. „Und du? Was holst du noch? Oder hast du schon alles?“ Sam grinste kurz „Eine Sache fehlt mir noch“ ich schaute Sam nur an „Und für wen?“ Sam kicherte. „Für die Person die ich Liebe“ Sam wurde bei jedem Wort roter und ich trauriger ~Der Typ hat es echt gut~ ich seufzte. „Und hast du auch ein Geschenk für deinen Freund?“ Ich schaute hoch „Ich habe keinen Freund“ Sam lächelte. „Aber doch jemand den du Liebst oder?“ „Ja ich liebe jemanden“ „Dann hol ihn doch ein Geschenk vielleicht kommt ihr dann zusammen“ Ich wurde knall Rot ~das wird nicht passieren leider~ „Sollen wir dann wieder zurück?“ ich nickte nur.

Am Hotel angekommen gingen wir aufs Zimmer wo wir die Taschen ablegten. Ich ging sofort wieder zum Schreibtisch und zeichnete die besten Augenblicke von dem Tag. „Zeichnest du mir was am Donnerstag dann haben wir ja wieder frei und es soll dann die Sonnenscheinen dann können wir im Garten vom Hotel sitzen und Picknicken!“ ich schaute Sam verdutzt an nickte dann aber auch nur.

Bis Donnerstag war die Klasse noch an einigen Besichtigung Plätzen es wurden Bilder geschossen und ich zeichnete das meiste. Es war Donnerstag und ich traf mich mit Sam im Garten weshalb ich mir mein Haar wieder zu einem Zopf machte und mir ein Sommerhut und das passende Kleid anzog. Als ich nach unten ging entdeckte ich Sam mit einem Korp als ich näher ging um sie zu begrüßen bemerkte ich wie sie mit Herrn Toll sprach. „Also Sam gehen sie denn nun mit mir am Samstag essen?“ Sam lächelte ~Nein sag nein bitte Sam sag Nein~ ich schaute flehend zu Sam „Ich würde gerne mit ihnen Essen gehen.“ Als ich dies hörte bemerkte ich die ersten Tränen. Ich drehte mich um und rannte schnell aus dem Hotel wobei ich Sina anrampelte. „Mari pass doch auf!“ Ich rannte Durch die Straßen Tokyos ~Warum hat sie Ja gesagt warum? ~ Ich stoppte vor einem kleinen Spielplatz wo ich mich auf eine Schaukel setzte. Die ganze Zeit schaute ich in den Himmel und weinte.

#Sam im Hotel mit Herr Toll der Moment als sie sagte „ Ich würde gerne mit ihnen Essen“

„Ich würde gerne mit ihnen Essen gehen“ ich lächelte Herr Toll schaute mich an „Doch ich kann nicht“ flüsterte ich diesmal schon fast „Mari pass doch auf!“ ich drehte mich um und sah nur noch wie Mari aus dem Hotel rannte „Was hat das Mädchen?“ ich dreht mich zu ihm um „Ich weiß nicht aber ich werde mal lieber hinterher gehen“ Herr Toll nickte nur und ich ging aus dem Hotel ich kuckte in alle Richtungen ~Mari wo bist du hin?~ „Frau Pret was ist los?“ Ich drehte mich hektisch um und seufzte „Ach Ayaka du bist es nur“ ich schaute traurig rein „Sag mal Ayaka weißt du wo Mari hingenannt ist?“ diesmal schaute ich sie hoffnungsvoll an. Ayaka überlegte kurz „Ja sie ist in diese Richtung gegangen“ dabei zeigte sie nach rechts „Danke Ayaka du bist eine gute Hilfe“ ich lächelte und Ayaka wurde Rot. Sofort rannte ich dann in die Richtung in die Ayaka zeigte.

„Mari wo bist du?“ rief ich durch die Gegend doch nirgends kam eine Antwort ~wo bist du nur Mari~ nach vier Stunden suchen ging ich in Hoffnung das Mari wieder im Hotel ist zurück. „Ist Mari wieder da?“ „Nein ist sie nicht wo könnte sie denn nur sein?“ ich drehte mich um und sah Frau Dürr „Frau Dürr! Ich weiß leider nicht wo sie ist“ mir kamen schon Tränen ~Wo bist du Mari~ „Ok dann machen wir jetzt Gruppen Alle Zimmer Gruppen gehen zusammen suchen habt ihr Informationen ruft uns an. Wenn sie wieder da ist Bekommt ihr ab Morgen Bis Mittwoch frei“ Alle jubelten. „Sam warten sie bitte kurz bevor sie weiter suchen gehen!“ ich nickte ~Mari warte auf mich ich finde dich schon wieder Keine Angst~

#Mari im Park#

~Wie spät es wohl ist? ~ ich schaute mich um der Spielplatz war schon Leer. „Mari wo bist du?“ ich schaute hoch sofort versteckte ich mich als ich bemerkte wer mich rief. ~Ich muss hier weg~ und schon war ich auch vom Spielplatz weg. Ich hielt an und schaute mich um ~Eine Brücke~ sofort ging ich auch unter die Brücke und machte mich klein. ~Warum hat Sam das nur getan. ~ Mein Blick wurde leer. „Sam. Ich liebe dich doch“ ich seufzte. ~Ich hoffe die anderen machen sich nicht zu viel sorgen~ ich schaute mich noch einmal um und schlief dann ein.

#Sam auf der Suche nach Mari#

Ich schaute Frau Dürr an „Sam sie sehen sehr traurig aus. Mögen sie Mari denn so sehr“ Meine Augen weiteten sich „also Nein sie ist ja nur meine Schülerin“ Frau Dürr schaute mich sehr genau an „Sam hören sie, Sie weinen schon wegen nur einer Schülerin“ ~wie ich weine? ~ ich strich mit meinen Finger über eine nasse Spur „Tränen?“ Frau Dürr nickte. „Sehen sie von wegen nur einer Schülerin sie sehen aus als würden sie Mari lieben habe ich da recht?“ Meine Augen weiteten sich ~Ich liebe Mari? Kann das sein? Wahrscheinlich da ich mir sehr viele Sorgen um Mari mache und sonst bei niemanden mein Herz so schlägt~ ich nickte vorsichtig „Sam. Ich werde es für mich behalten keine Angst aber nun suchen sie Mari“ ich nickte und rannte sofort wieder los.

Nach 3 weiter gesuchten Stunden hielt ich auf einer Brücke an. \*Handy klingelt\* ~Wer das wohl ist?~ „Ja Sam Pret“ „Sam haben sie Mari gefunden?“ ich seufzte „nein ich weiß leider nicht wo sie ist“ ich fing wieder an zu weinen „Dann kommen sie bitte wieder zurück es ist schon Spät und ich glaube wir werden sie heute nicht mehr finden“ „NEIN ich werde erst wieder ins Hotel gehen wenn ich sie gefunden habe!“ ich hörte ein seufzen am Ende der Leitung. „Na gut melden sie sich bitte wenn sie was Neues haben auf wieder sehen.“

#Mari#

Ich wachte auf denn ich hörte jemanden schreien „NEIN ich werde erst wieder ins Hotel gehen wenn ich sie gefunden habe!“ ich erschrak ~Sam~ mir wurde schwindelig ~Mist ich glaube ich werde krank~ und sofort nieste ich.

#Sam#

Ich ging langsam weiter stoppte aber in der Bewegung als ich jemanden niesen hörte ~Mari?~ ich schaute mich um sah aber niemanden ich ging ein wenig zurück schaute mich wieder um ~sie muss in der Nähe sein!~ ich ging ans Ende der Brücke und horchte in die Stille wieder ein Nieser „Es kommt von unter der Brücke“ sofort rannte ich hinunter und fand Mari „Mari! Da bist du ja!“

#Mari#

Wieder Nieste ich „Mari! Da bist du ja!“ ich drehte mich um doch mir wurde schwarz vor den Augen ich bekam noch leicht mit wie mich Sam hoch hob. „Sam? Wie hast...“ mitten im Satz wurde ich dann Ohnmächtig.

Ich versuchte meine Augen zu öffnen doch es klappte nicht ~Wo ich wohl bin? Mir ist immer noch so warm~ mein Atem ging etwas schneller ich zuckte leicht zusammen als mir etwas Kaltes auf den Kopf gelegt wurde nun schaffte ich es sogar meine Augen zu öffnen doch ich schloss sie sofort wieder „Das Licht“ ich hatte eine heisere Stimme. Ich bemerkte dass das Licht nun Dunkler wurde also öffnete ich die Augen wieder „Sam?“ Sam nickte nur ich wollte aufstehen „Bleib liegen du hast noch immer Fieber“ sagte Sam mit einer strengen Stimme. Ich nickte leicht. \*Klopfen\* „Die Tür ist auf!“ schrie Sam in den Flur. „Sam ist Mari schon wieder wach!?“ ich erkannte die Stimme nicht „Ja Frau Dürr sie ist gerade wach geworden!“ Frau Dürr setzte sich mit aufs Bett und schaute mich an „Mari wie geht es dir?“ Ich schaute Frau Dürr fragend an

„Scheiße“ sagte ich ihr dann ins Gesicht Sam kicherte „Ok. Dann sag mal bitte warum du einfach weg gelaufen bist!“ ich schaute zu Sam ~Das kann ich doch nicht vor Sam sagen~ „Sam würdest du Mari bitte etwas zu Essen holen?“ Sam nickte eifrig.

„So dann sag bitte warum du abgehauen bist“ ich nickte vorsichtig „Ich hatte ein Gespräch gehört zwischen Sa... Frau Pret und Herr Toll. Und naja ich war dann enttäuscht und traurig als Sa...ich meine Frau Pret ja gesagt hatte zu einer Verabredung mit Herr Toll.“ Frau Dürr schaute mich an und grinste dann ~Was hat sie denn? ~ ich schaute verwirrt. „Achso aber warum warst du traurig sie ist ja nur deine Lehrerin“ ich nickte „aber ich habe mich in Sa... Frau Pret...“ „Verliebt“ beendete Frau Dürr meinen Satz. „Woher wissen sie das?“ „Mari ich bin nicht dumm. Man erkennt dass du in sie verliebt bist. Du blühst in ihrer Nähe und du starrst sie regelrecht an und nicht zu vergessen in ihrer Nähe wirst du sehr oft rot“ wieder kicherte Frau Dürr. „Bin wieder da“ ich schaute zur Tür und wurde wieder Rot Sam stellte mir das Essen auf das Bett. „Danke Sa... ich meine Frau Pret“ Sam kratzte sich am Hinterkopf und grinste. Sam schaute mich die ganze Zeit an ~warum schaut Sam mich denn die ganze Zeit lang an? ~

„Also Sam Mari ich gehe dann mal.“ Wir nickten Frau Dürr blieb im Flur stehen. „Achja viel Glück euch beiden“ Sam und ich wurden gleichzeitig rot. Ich legte mich wieder nach hinten ins Bett und atmete schwer ~mir geht es immer schlechter~ Sam setzte sich neben mich „Geht es dir schlechter?“ ich nickte schwach. „Schlaf ein wenig“ wieder nickte ich schwach und schloss meine Augen und schlief ein.

Ich wachte wieder auf als Sam mir einen neuen Lappen auf die Stirn lag ich bedankte mich mit einem Lächeln. „Mari? Hast du hunger?“ Ich nickte wieder leicht. Sam schaute mich eindringen an doch ging dann raus nach einer halben Stunde war Sam mit einer Suppe wieder da. ~Sam ist so fürsam~ ich lächelte schwach Sam lag ihre Hand auf meine Stirn „Dein Fieber ist gestiegen“ sie schaute Traurig. Wieder atmete ich schwach Sam viel dies auf „Geht es? Oder kann ich dir helfen?“ Ich nickte und flüsterte schon fast „Könntest du mir beim Essen helfen ich fühl mich zu schwach“ Sam nickte und fütterte mich.

In der zweiten Woche der Klassenfahrt war ich immer noch Krank nur war das Fieber schon gesunken. Ich schlief und morgen fuhren wir nach Hause Sam war noch wach das war klar um die Uhrzeit las sie immer noch ein Buch. ~Was für ein Buch Sam wohl liest?~ „Mari bist du wach?“ ich drehte mich nur ein wenig ließ aber meine Augen zu „Mari ich muss dir was sagen“ Sam machte eine Pause ~Was sie wohl sagen will?~ „Mari Ich wollte dir das schon die ganze Zeit lang sagen aber wenn du mich angeschaut hast mit deinen wundervollen grauen Augen bekam ich die Worte nicht raus.“ Sam holte tief Luft. „Ich liebe dich Mari!“ Mein Herz blieb stehen ~Sie Liebt mich? ~ ich atmete auf einmal schnell und bemerkte erst jetzt das mein Herz wieder schlug ich öffnete meine Augen leicht Sam lag schon neben mir und schlief wahrscheinlich „Sam? Ich liebe dich auch“ ich wurde bei den Worten Rot Sams Augen weiteten sich und ich erschreckte und viel nach hinten ins Bett Sam setzte sich auf mich.

„Meinst du das Ernst Mari?“ Ich schaute ihr tief in die Augen und nickte „Ich meine es ernst Sam.“ Ich holte Luft „Ich liebe dich Sam“ Sam wurde Rot und ging näher zu meinen Kopf einige Zentimeter vor meinen Lippen hielt sie inne. „Mari ich liebe dich auch“ Die wenigen Zentimeter schloss ich, da ich meinen Kopf hob. ~Ich küsse Sam. Sie hat weiche Lippen~ Sam stoppte im Kuss. Ich schaute verwirrt „Warum hörst du auf?“ Sam kicherte „Du bist immer noch Krank“ Ich nickte „Sam? Sind wir nun ja also zusammen?“ Sam schaute mich an lächelte und küsste mich noch einmal auf den Mund

„Nur wenn du es willst“ ich grinste und nickte Sam nahm mich im Arm und ich schlief dann ein.

Als ich aufwachte lag ich noch in Sams Armen ~es war also kein Traum~ ich lächelte doch dann Hustete ich los Sam wachte sofort auf und schaute mich an „Ist alles OK?“ ich nickte. Sam stand auf und packte unsere Sachen. Zum Flughafen wurde ich in einen Rollstuhl gesetzt ich war zu schwach um zu Laufen. Sam fuhr mich die ganze Zeit wieder saß ich neben Sam im Flugzeug nur diesmal schmuste ich mich leicht an Sam aber auch so dass niemand es merkte.